

AM RAND DES SPIELFELDS AUFGESCHNAPPT: TEIL 1

Victoria Schalbruch bastelt an Abwehr, Michel Rekas hat sich zum Torjäger aufgeschwungen

Bei Victoria Schalbruch wird noch an der Abwehr „gebastelt“. Nach drei Spielen hat der D-Ligist sechs Punkte und 12:12 Tore auf dem Konto. „Das erste Spiel lassen wir außen vor“, sagte Vorsitzender Ralf Schmidt. Da verlor man mit 2:5 gegen Germania Bauchem II. Und Germania II ist nicht nur für Schmidt der große Aufstiegsfavorit der Staffel

FUSSBALL-GEFLÜSTER

Gehört ▶
notiert

3. Schalbruch hatte dann mit 5:3 bei Brachelen II gewonnen und sich am vergangenen Sonntag mit 5:4 gegen Süggerath-Tripsrath II durchgesetzt. Das war kein Spiel für schwache Nerven. Denn Schalbruch hatte gegen eine verstärkte Zweite von Süggerath-Tripsrath – die erste Mannschaft war spielfrei – zur Pause mit 4:1 geführt und musste Mitte der zweiten Halbzeit

den Ausgleich hinnehmen. Doch im Gegenzug gelang Tristan Blödden der Siegtreffer. Bemerkenswert in der Partie ohne offiziellen Schiedsrichter: „Der Betreuer der Gastmannschaft, der das Spiel leitete, hat zwei Elfmeter für uns gepfiffen“, sagte Schmidt. Auch ein Gegentor resultierte aus einem Strafstoß. Um die Abwehr zu festigen, hat man umgestellt. Die Maß-

nahme soll mittelfristig Früchte tragen. Offensiv kann die Victoria nicht klagen. Michel Rekas hat sich zum Torjäger aufgeschwungen. Von den bisher zwölf Treffern gehen acht auf sein Konto. Rekas war vor einigen Jahren zum SV Breberen gewechselt, ist aber wieder zurückgekommen. Gegen Süggerath-Tripsrath II hatte auch Tristan Blödden getroffen, der

ebenfalls aus Breberen zur Victoria gekommen war. Blödden hatte im Jugendbereich bei den A-Junioren von Union Schafhausen in der Bezirksliga gespielt. „Er wohnt in Schalbruch“, sagt Schmidt. Derzeit warten die Schalbrucher auf die Spielberechtigung eines jungen Rumänen. „Verkräftbar“, so Ralf Schmidt, waren die beiden Abgänge vor der Saison. **➔Weiter auf S. 19**

Anzeigensonderveröffentlichung

BE FUTURE

13. Geilenkirchener Berufs- und Studieninformationsbörse | am 27. + 28.9.2019 im Gymnasium St. Ursula

Beruf & Ausbildung

Bewerbungsschluss für 2020: 8. Okt. 2019!

Ihr Ansprechpartner:
Herr Erik Dohmen
Telefon: 02452 920-7222
E-Mail: Personalwerbung.Heinsberg@polizei.nrw.de

GENAU MEIN FALL!

- Spannender Alltag
- Sicherer Job
- Echte Teamarbeit

Duales Studium bei der Polizei NRW
Jetzt informieren und bewerben unter
www.genau-mein-fall.de

Sie suchen Mitarbeiter/innen?
stellenmarkt@medienhausaaachen.de

Mach Dein Ding bei Trotec!

Wir informieren Dich gerne auf der
BE FUTURE!
(Sporthalle S-36)

Take a look!
Trotec Imagevideo:

Wie bist Du drauf?
Tickst Du voll digital und begeisterst Dich für alles, was mit Coden zu tun hat? Bist Du eher der Erfinder-Typ, der Dinge auseinanderbaut, um sie zu verstehen? Schlägt Dein Herz für Vertrieb, Marketing oder Design? Oder bist Du ein Motivations- und Organisationstalent? Wir interessieren uns für Dich, so wie Du bist!

Trotec bietet Zukunft. Komm ins Team!
Wer wir sind? Trotec ist ein mittelständisches, international tätiges Familienunternehmen aus Heinsberg. Wir entwickeln, produzieren und verkaufen Produkte zur Luftentfeuchtung, Beheizung, Klimatisierung und Belüftung. Auch bei Messtechnik und Elektrowerkzeugen haben wir für unsere Kunden auf der ganzen Welt ständig neue Ideen im Programm.

- Duales Studium** (BWL oder Logistikmanagement)
- Praktikum** (Schülerpraktika, Berufspraxis)
- Ausbildung** (IT, E-Commerce, Kaufleute, Lager und Logistik, Mediendesign)
- Karrierechancen** (Praktikanten, Azubis, Trainees, duale Studenten, Absolventen, Talente)

Bewirb Dich jetzt direkt online!
www.trotec.de/azubi-bewerbung

Trotec GmbH · Grebbener Str. 7 · 52525 Heinsberg · Tel. 02452/962-210 · jobs@trotec.com

DAS HANDEWERK AUS DIR!

DAS PASST!
FÜR MÄCHER. MACH DICH ZUFRIEDEN. MACH DICH STOLZ.

130
AUSBILDUNGSBERUFE FÜR DICH ZUR AUSWAHL. ÜBERRASCHT? FRAG NACH.

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NESTLÉ

Besuche uns auf der Berufsinfomesse „Be Future“ in Geilenkirchen!
Fr. 27.09.2019 – Stand Nr. A-15

Wir beraten, testen und vermitteln Dich!
hwk-aachen.de/lehrstellenvermittlung

Handwerkskammer Aachen

Was kommt nach dem Abitur?

Berufs- und Studieninformationsbörse „Be Future“ startet wieder in Geilenkirchen

Die Geilenkirchener Berufs- und Studieninformationsbörse „Be Future“ findet am Freitag, 27. September, 9 bis 15 Uhr, und am Samstag, 28. September, 9 bis 13 Uhr, zum 13. Mal im Bischöflichen Gymnasium St. Ursula statt und hilft den Schülern bei der Frage „Was kommt nach dem Abitur?“ Sowohl Ausbildungs- wie auch Studiengänge werden im Rahmen der Ausstellung vorgestellt, zudem gibt es informative Vorträge. „Wir wollen die Möglichkeit bieten, Informationen zu einzelnen Berufen und Studiengängen zu erhalten. Wie in jedem Jahr stehen wieder zahlreiche Fachleute aus unterschiedlichen Branchen und Bereichen mit Rat und Tat in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung“, erläutert Wilfried Kleinen das Konzept. Gemeinsam mit Riccardo Marangi (Koordinator für Studien- und Berufsorientierung am Gymnasium in Geilenkirchen) organisiert er die „Be Future“ und kann nicht ohne Stolz sagen: „Be Future hat sich zu einer Marke etabliert.“ Sei es Studium, kaufmännische Ausbildung, handwerkliche Ausbildung, technische Ausbildung, medizinische Ausbildung oder ein anderer Schwerpunkt, hier gibt es ebenso die richtigen Antworten auf Fragen wie „Wie lange dauert die Ausbildung?“, „Welche Noten oder welchen Schulabschluss benötige ich?“, „Gibt einen Numerus Clausus?“, „Wie sieht mein zukünftiges Arbeits- und Tätigkeitsfeld aus?“, „Welche Aufstiegs- bzw. Karrieremöglichkeiten habe ich in meinem Wunschberuf?“

Insgesamt 75 Aussteller (Debutanten sind diesmal: AWO Kreisverband Heinsberg, DRK Nordrhein-FreiwerkGmbH, Generali Deutschland Informatik Services



Die Aussteller freuen sich auf viele Gespräche mit den Schülern.
Foto: Günther von Fricken

GmbH, Kreisverwaltung Heinsberg, RWE Power AG) werden an den „Be Future“-Tagen Rede und Antwort stehen oder aber auch mit praktischen Vorführungen an ihren Ständen Berufe präsentieren. „Diesmal haben wir bei der 13. Auflage von „Be Future“ noch einen drauf gesetzt und die Ausstellernzahl nochmals erhöht“, berichtet Wilfried Kleinen. Mit der Sporthalle, der Aula, der Pausenhalle und dem N-Trakt sei man nun fast an die Kapazitätsgrenze im Bischöflichen Gymnasium St. Ursula gestossen. „Wir mussten sogar einigen Bewerbern absagen und planen bereits die nächste Ausbildungs- und Berufsmesse in 2020“, blickt Kleinen bereits in die Zukunft. Das Erfolgsrezept, so sagt Riccardo Marangi, liege darin, dass bei der „Be Future“ immer der Messe-Charakter erhalten bleibe und die Besucher viele Möglichkeiten kennenlernen können. „Wenn viele Aussteller nebeneinander stehen und informieren, bringt das bei den Schülern Aha-Erlebnisse und weckt ihr Interesse“, so Marangi. Er weiß aus Erfahrung: Seit Jahren haben die Schüler immer weniger eine Vorstellung davon, was sie nach dem Abitur machen möchten und wie es weitergeht. Deshalb sei es wichtig, mit den Ausstellern vor Ort ins Gespräch zu kommen, und das bei besonderem Messe-Flair. „Viele Schüler haben auf diese Weise schon

einen Praktikumsplatz oder einen Ausbildungsplatz bekommen“, so der engagierte Lehrer. So viele Informationen an einem Ort, und das bei unverkrampften und lockeren Gesprächen bei einer niedrigen Hemmschwelle – das kommt bei den Schülern und bei den Ausstellern gleichermaßen sehr gut an. Und nicht selten, so Wilfried Kleinen, sei es der Fall, dass ehemalige Schüler zu „Be Future“ wieder nach Geilenkirchen kommen – diesmal, um einen Studiengang oder einen Ausbildungsberuf vorzustellen. Eingeladen sind die Schüler ab Klasse neun aus dem Kreis Heinsberg, aber auch darüber hinaus aus der Städteregion Aachen oder dem Kreis Düren. Das Konzept, so betonen die beiden Organisatoren, habe sich im Laufe der Jahre bewährt. Während freitags während der Unterrichtszeit der größte Andrang herrsche, kommen am Samstag zunehmend Schüler, teils auch mit ihren Eltern, um gezielt Firmen zu besuchen. Bewusst, so Marangi, sei „Be Future“ eine Studien- und Berufsmesse, weil auf diese Weise sowohl über Studiemöglichkeiten und viele Spezialisierungen wie auch Ausbildungsberufe kennengelernt werden können. Oder aber beide Bereiche, denn immer mehr Firmen bieten neben der Ausbildung ein duales Studium an. Das Aussteller-Portfolio hat sich im Laufe der Jahre gewandelt, aktuell kommen ein Drittel aus dem Bereich Studium und zwei Drittel aus dem Bereich Ausbildung. Neben den Gesprächen gibt es auch informative Vorträge, zu denen Anmeldungen über die Homepage (www.be-future.info) erbeten werden. Hier kann man sich auch detailliert über die Aussteller und Vortragstermine informieren. (red)

Starten Sie Ihre Karriere - Jetzt!

Wir suchen zum **1. August 2020**

motiviertere Nachwuchskräfte, die mit einer Ausbildung in den folgenden Berufen in die Informationstechnologie einsteigen möchten:

- Fachinformatiker/-in Fachrichtung Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/-in Fachrichtung Systemintegration
- IT-Systemkaufmann/-frau

Voraussetzung für alle Ausbildungsberufe: Mind. Fachhochschulreife und gute Englischkenntnisse

Ausbildung + Studium verbinden

Durch unsere Kooperation mit der Rheinischen Fachhochschule Köln haben Sie die Möglichkeit, ausbildungsbegleitend Wirtschaftsinformatik (B.Sc.) oder Betriebswirtschaftslehre (B.A.) an unserem CSB-Campus in Geilenkirchen zu studieren.

Informieren Sie sich über die Ausbildungen unter www.csb.com und bewerben Sie sich online:
CSB-System AG | Personalwesen | An Fürthenrode 9-15 | 52511 Geilenkirchen
Tel.: 02451 625-0 | E-Mail: personal@csb.com | www.csb.com



NICHT WARTEN - STARTEN

Bewerber finden und Ausbildungsstellen melden

Meldung freier Ausbildungsstellen oder Hilfe bei der Bewerbersuche - für 2020 oder auch noch in diesem Jahr unter:

0800 4 5555 20

(gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)
www.arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Aachen – Düren

AM RAND DES SPIELFELDS AUFGESCHNAPPT: TEIL 2

Susanne Bauer übernimmt bei Waldenrath-Straeten, Mannschaft zieht voll mit

Ryan Siebentritt wechselte in die A-Liga nach Süsterseel. „Mit ihm wären wir vorne noch stärker“, ist der Vorsitzende sicher. Marcel Brüggmann hat sich BW Kirchhoven (ebenfalls A-Liga) angeschlossen. Beide Wechsel seien korrekt gelaufen. Vor zwei Wochen hatte die Victoria einen personellen Engpass zu überbrücken. Verletzte und Urlauber fehlten

dem Team. Da muss dann auch schon mal jemand anders ran. „Ab und zu greift der Trainer ein“, erklärt Ralf Schmidt dazu. Jürgen Schürmann (49) schnürt dann selbst die Fußballschuhe. Das Saisonziel ist klar: „Wir wollen oben dranbleiben.“ Am Sonntag darf man zuschauen, wie die Konkurrenz spielt, dann ist man beim VfR Übach-Pa-

lenberg III zu Gast und erwartet am 6. Oktober Stahe-Niederbusch II. Beim SV Viktoria RW Waldenrath-Straeten hatte Heinz Rademacher mit viel Tatendrang das Traineramt bei den Fußballerinnen übernommen und sich selbst große Ziele gesetzt. Aber die Euphorie hielt nicht lange vor, denn die Gesundheit spiel-

te nicht mit, genauer gesagt die Bandscheibe. Und da zog Rademacher nach krankheitsbedingter Vorgeschichte selbst die Reißleine, informierte Mannschaft und Vorstand. „Ich ziehe den Hut vor Heinz Rademacher, uns so rechtzeitig zu informieren, damit wir noch vor den Pokalspielen und dem Meisterschaftsstart planen konnten“, so

Waldenrath-Straetens Vorsitzender Michael Scheeren. Er fand innerhalb des Trainerstabs die optimale Lösung. Susanne Bauer arbeitete bereits unter Aufstiegstrainer Bernd Schmitz als Fitnesstrainerin und sammelte zuvor im Jugendbereich erste Trainererfahrungen. Sie brauchte nicht lange zu überlegen, denn sie kennt die Mannschaft bestens und sieht

viel Potenzial. „Es ist für mich eine große Herausforderung, die ich annehme. Es gilt nun, schnellstens eine Einheit zu finden – und dies wird im zweiten Jahr nach dem Aufstieg nicht einfach“, sagt Bauer. Die Mannschaft vertraut Susanne Bauer und zieht voll mit. (sie/agsb) PS: Es wird weiter notiert!

Anzeigensonderveröffentlichung

Beruf & Ausbildung

BE FUTURE

13. Geilenkirchener Berufs- und Studieninformationsbörse | am 27. + 28.9.2019 im Gymnasium St. Ursula

Diskussion auf dem Podium

Auftaktdiskussion zur „Be Future“ über die Digitalisierung in der Schule

Bevor die Ausstellungshallen von „Be Future“ am kommenden Freitag öffnen, laden die Organisatoren zum Start von „Be Future“ zu einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion ein am Donnerstag, 26. September, 19 Uhr, zum Thema „Schule 4.0 – Wie viel Digitalisierung braucht Schule!?“ Die Digitalisierung in der Berufswelt entwickelt sich mit immensen Schritten immer weiter und ist nicht mehr wegzudenken. Das hat unausweichlich auch Auswirkungen auf Ausbildung und Studium. Und man fragt sich: Ist

unser Bildungssystem auf diese wachsenden Ansprüche an die Auszubildenden und Studierenden vorbereitet? Kann die Schule ihre Schülerinnen und Schüler mit dem erforderlichen Rüstzeug ausstatten und was gilt es noch zu verbessern? „Diese und ähnliche Fragen versuchen wir in diesem Jahr unter dem Thema „Schule 4.0!“ aufzugreifen. Im Rahmen der offiziellen Eröffnung der diesjährigen „Be Future!“ wollen wir dies in einer Podiumsdiskussion näher beleuchten und die eine oder andere Ant-

wort oder Anregung geben“, so Organisator Wilfried Kleinen. Es diskutieren auf dem Podium: Aus dem Ministerium für Bildung und Schule NRW Staatssekretär Mathias Richter, der Präsident der Rheinischen Fachhochschule Köln, Professor Doktor Martin Wortmann, der Abteilungsleiter Erziehung und Schule des Bistums Aachen, Doktor Thomas Ervens, sowie der Schulleiter des Bischöflichen Gymnasiums St. Ursula Geilenkirchen, Oberstudiendirektor i.K. Jürgen Pallaske. Der Eintritt ist frei. (red)



Sie organisieren die „Be Future“: Wilfried Kleinen (r.) und Riccardo Marangi.

Foto: Günther von Fricken



Stefan Lenzen ist Mitglied des NRW-Landtags.

Foto: FDP

Viele innovative Ideen

Grüßwort von Stefan Lenzen MdL

Liebe Schülerinnen und Schüler, Ihr steht vor einer der wichtigsten Entscheidungen in Eurem Leben: Für welche Ausbildung, für welches Studium, entscheide ich mich. Um angemessen für das Leben in der Gesellschaft gewappnet zu sein und zu einer aktiven und verantwortlichen Teilhabe am beruflichen, politischen und gesellschaftlichen Leben befähigt zu werden, solltet Ihr Euch auch auf die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten. Daher ist es enorm wichtig, sich frühzeitig zu orientieren und zu fragen, welches Berufsfeld Euch interessiert, wo Eure Interessen und Talente liegen und welche Ziele Ihr Euch setzt. Schaut Euch an, welches Studienfach und (!) welcher Aus-

bildungsgang für Euch in Frage kommt. Eine berufliche Ausbildung ist genauso viel wert, wie eine akademische. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels bieten sich hier Chancen und langfristige Perspektiven – auch bei uns vor Ort. Informiert Euch auch über die Möglichkeit einen Teil des Studiums/der Ausbildung im Ausland absolvieren zu können. Auslandsaufenthalte sind nicht nur ein Plus in jedem Lebenslauf, er eröffnet einem selbst neue Erkenntnisse. Im Rahmen des Kohleausstiegs steht unsere Region vor einem tiefgreifenden Strukturwandel. Die Landesregierung hat das Ziel, das Rheinische Revier zu einer europäischen Modellregion für Energie- und Ressourcensicherung zu entwickeln. Schaut Euch auch in die-

sen Studien- und Berufsfeldern um, denn hier entstehen neue Ausbildungs- und Arbeitsplätze in unserer Region. Der Kreis Heinsberg hat aber auch heute schon eine Vielzahl traditioneller und innovativer Unternehmen zu bieten. Egal ob Industrie, Handel oder Handwerk, ein Besuch bei ihnen lohnt sich auf jeden Fall und bietet die Möglichkeit, in die Vielfalt der Berufswelt einzutauchen. Auf der „Be Future!“ habt Ihr die Chance, Euch ausreichend darüber zu informieren. Ob zu einzelnen Berufen oder zu Studiengängen, hier findet Ihr Antworten auf Eure Fragen. Euer Stefan Lenzen MdL Arbeitsmarktpolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion NRW

Azubi gesucht!

Dein Berufseinstieg im Medienhaus Aachen

Medieninteressiert?

Technikbegeistert?

Elektronikfreak?

Künstlerisch begabt?

Ideengenerator?

Querdenker?

Ausdrucksstark?

Organisationswunder?



Unser Ausbildungsangebot auf einen Blick:

- ▶ **BWL-Medien- & Kommunikationswirtschaft**
Dualer Studiengang (BA) (m/w/d)
- ▶ **Digitale Medien**
Dualer Studiengang (BA) (m/w/d)
- ▶ **Industriemechaniker** (m/w/d)
- ▶ **Medienkaufmann Digital & Print** (m/w/d)
- ▶ **Medientechnologie Druck** (m/w/d)
- ▶ **Medientechnologie Druckverarbeitung** (m/w/d)
- ▶ **Multimedia-Volontär** (m/w/d)
- ▶ **Redaktionsvolontär** (m/w/d)
Wochenzeitungen oder Zeitschriften
- ▶ **Servicekraft/Kaufmann für Dialogmarketing** (m/w/d)
- ▶ **Veranstaltungskaufmann** (m/w/d)

Vollständige Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Zeugniskopien sendest Du bitte bis 15.11.2019 an:

Medienhaus Aachen, Personal & Organisation,
Marlene Ohlenforst, Postfach 500 110, 52085 Aachen

E-Mail: ausbildung@medienhausaaachen.de

Alle ausführlichen Berufsbeschreibungen:
www.medienhausaaachen.de/ausbildungen




Ein Angebot aus dem

